Ergebnis Nähchallenge `Die-Selbermachbine` Teil 1 von 3 - Patchwork - Kameraband







Für ein einfaches, selbst genähtes Kameraband braucht ihr nicht viel.

Lediglich ein Original Band oder ein DIY-Kameraband-Set als Grundausrüstung. Dazu noch ein paar hübsche Stoffe und (falls es gepolstert sein soll) noch ein wenig Volumenvlies.

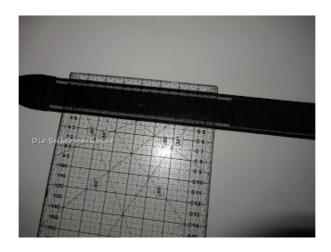
Als Alternative könnt ihr für die Aufhängung auch ein kleines Hundehalsband mit Schiebern halbieren. Funktioniert ebenso wunderbar.



Original war mir persönlich das Nackenband ein wenig zu schmal und vorallem zu kurz, da ich die Kamera gern über die Schulter getragen mitnehme.

Für mich persönlich habe ich ein Kameraband mit 5 cm Breite und etwa 100 cm Länge als Idealmaß. Damit ist es jedoch wirklich so lang, dass die Kamera fast auf Hüfthöhe endet.

Zum Vergleich: Mein Originalband der Kamera war 4 cm breit und etwa 60 cm lang.



Um auf ein Endergebnis von 5 cm Breite und 100 cm Länge zu kommen müsst ihr bei eurem Zuschnitt der Stoffe auf jeden Fall eine Nahtzugabe auf jeder der beiden Längsseite hinzugeben.

Je nachdem wie ihr es mögt - ich nehme immer gern 0,75 cm (was bei meiner Maschine füßchenbreit entspricht).

Für den Fall, dass euer Band aus einem einzigen Stoff bestehen soll schneidet ihr euch nun also ein Stück Stoff zu - ausgehend von meinen Maßen also beispielsweise 11,5 cm breit und 100 cm lang.

Soll das Band gepatcht sein, dann schneidet euch sorgfältig ganz viele Stücken von 11,5 cm breite und Länge nach Wunsch zu. So viele bis ihr (Nahtzugaben zwischen den Stücken wieder nicht vergessen) wieder auf eure Ziellänge kommt.



Ich habe mir hier meine Stoffstücken einfach mit der Overlock rechts auf rechts zusammengenäht.

Noch ein wenig ordentlicher wird es, wenn ihr den Geradstich eurer Nähmaschine nutzt und dann die Nahtzugaben auseinander bügeln könnt.

Habt ihr die Overlock genutzt, dann bügelt ihr sie einfach alle in eine Richtung.



Im Ergebnis muss es dann wieder ein großes Stück von 11,5 cm Breite und ca. 100 cm Länge.

Dieses legt ihr nun rechts auf rechts in den Bruch und näht die Längsseiten zu.

Die schmalen Enden bleiben auf jeden Fall offen.



Jetzt geht es ans Wenden des Schlauchs.

Entweder einfach so mit ein wenig Geduld und Fingerspitzengefühl - einfacher geht es jedoch, wenn ihr euch eine Sicherheitsnadel zur Hilfe nehmt. An einem Ende befestigt lässt sich diese wunderbar Stück für Stück durch den Schlauch schieben.

Den Schlauch gut ausformen und die lange Naht mittig auf einer Seite platzieren (geht natürlich auch am Rand platziert - mittig wird es aber noch ein wenig stabiler). Gut bügeln.





Nun folgt wenn ihr wollt eure Polsterung. Dazu schneidet ihr euch ein 5 cm breites und 100 cm langes Stück zu und zieht dieses wieder mit Hilfe einer Sicherheitsnadel in den Stoffschlauch ein. Aufpassen, dass sich nichts verdreht! Hier auf dem Bild sieht man, dass ich das Vlies auf einer Seite zusammengenäht habe - ich habe nämlich ein 10 cm breites Stück in den Bruch gelegt und so das Volumen verdoppelt. Da sich das aber offen leicht verdreht habe ich mit der Naht die Seite verschlossen.

Fertig eingezogen nochmal alles schön glatt bügeln und die Längsseiten füßchenbreit absteppen.



Fast geschafft. Jetzt fehlt nur noch die Aufhängung.

Dazu schnappt ihr euch eure Gurte und dazu noch 4 Stücken Leder/Kunstleder oder breites Gurtband und schneidet dieses in eure Wunschform. Bitte nicht passgenau sondern großzügig mit Überstand damit ihr ein wenig Spiel beim Annähen habt!

Habt ihr die 4 Lederstücken (größer als ihr im Endeffekt braucht!)

platziert ihr diese passend am Ende und legt je einen schmalen Gurt dazwischen.

Der Gurt sollte am besten ein kleines Stück mit dem richtigen Kameraband überlappen, dann wird es noch ein wenig stabiler.

Alles gut ausrichten und feststecken. Wem das zu rutschig ist, der kann hier auch ein wenig Textilkleber nutzen und so alles vorher fixieren.





Jetzt könnt ihr euch ein hübsches Befestigungsmuster aufzeichnen.

Vorsichtig entlang der Längsseiten nähen. Dazu noch am Gurtende ein Kreuz einarbeiten, damit alles schön fest ist.

Habt ihr alles so wie es sein soll könnt ihr das überstehende Leder abschneiden.



Und fertig ist euer schickes neues Kameraband. Fehlt nur noch die Montage :)







